



München, 01.01.2016

Bienen schützen - Jetzt!

Von Ruth Müller, MdL, zu den Initiativen des Arbeitskreises Ernährung, Landwirtschaft & Forsten der BayernSPD-Landtagsfraktion

Oftmals ist der erste Gedanke bei Bienen - der Honig. Noch weitaus wichtiger als die Honigernte ist die unbezahlbare Bestäubungsleistung, die unsere Bienen kostenlos erbringen. Nicht nur die Obsternte in Bayern gäbe es ohne Bienen nicht.

Besonders das Handeln in der Landwirtschaft muss sich immer an der Bienenfreundlichkeit messen lassen. Enkeltaugliche Politik ist Politik für die Bienen.

Unsere heimische Honigbiene ist in Gefahr, das Bienensterben schreitet voran – durch eine zu einseitige Agrarwirtschaft und damit zu wenig Lebensraum, aber auch durch Bienenseuchen. Es ist darum umso wichtiger, die Bienen zu schützen. Die SPD im Bayerischen Landtag fordert zum Beispiel, besonders bienenfreundliche Städte und Gemeinden auszuzeichnen.

Und das ist nicht nur einfach schade um den Honig, sondern eine ökologische Katastrophe: Stirbt die Biene, stirbt irgendwann auch der Mensch – denn die Pflanzen, die der Mensch zum Leben braucht, können sich ohne die Biene nicht fortpflanzen.

Sie setzt sich auch dafür ein, auf so vielen (staatlichen) Gebäuden wie möglich auch in den Städten Bienenstöcke zu halten. Und natürlich sind wir gegen Gentechnik!

- [Neuaufgabe der Broschüre der LfL "Unkrautmanagement auf Wiesen und Weiden"](#)
Antrag Drucksache Nr. 17/12598 vom 15.07.2016
- [Gefahren für die Honigbiene durch Pflanzenschutzmittel mit den Wirkstoffen Sulfoxaflor bzw. Flupyradifurone. Bericht im Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten](#)
Antrag Drucksache Nr. 17/9845 vom 02.02.2016

- Förderung der Bienenhaltung - Installation des Labels "Bienenfreundliche Kommune"
Antrag Drucksache Nr. 17/5424 vom 25.02.2015
- BIENEN – LIEBENSWERT UND UNERSETZLICH